

Leuchtendes Fest für die Liebe:

22. FESTIVAL OF LIGHTS zeigt vom 9. bis 18. Oktober an rund 40 Orten in Berlin „Colours of Love“

- Festival-Chefin Birgit Zander: „Mit strahlender Lichtkunst im Zeichen der Liebe werben wir für mehr Zusammenhalt und gegenseitigen Respekt in der Gesellschaft.“
- Vom Fernsehturm bis zum Brandenburger Tor und weiter zum Potsdamer Platz: Berlins berühmteste Gebäude und Plätze werden zur größten Open-Air-Galerie Europas
- Zwei Highlights im Berliner Dom: Veranstaltungsreihen „Beyond the Light“ und „Festival of Lights in Concert“ verwandeln Innenraum der Kathedrale mit spektakulären 3D-Videoprojektionen und Klängen in sphärische Erlebniswelt
- 10 Lichtkunst-Abende vom 9. bis 18. Oktober zum 22. Mal in Folge kostenlos für Besucher aus Berlin und aller Welt

Berlin, 1. Oktober 2026. Das 22. FESTIVAL OF LIGHTS findet vom 9. bis 18. Oktober 2026 an rund 40 Orten in Berlin statt. Historische Monumente, berühmte Gebäude und beliebte Plätze werden 10 Abende lang unter dem Motto „Colours of Love“ zu leuchtenden Begegnungsstätten für Menschen aus aller Welt. Darunter sind mehrere Bauwerke und Plätze, an denen die Lichtkunst in diesem Jahr Premiere feiert. So wird Berlin erneut zur größten Open-Air-Galerie Europas.

Mit dem Motto „Colours of Love“ will das FESTIVAL OF LIGHTS leuchtende Zeichen für mehr Zusammenhalt und gegenseitigen Respekt in der Gesellschaft setzen. Veranstalterin und Festival-Direktorin Birgit Zander: "Mit viel Liebe zum Detail verbinden wir Licht, Kunst und Musik mit neuen Perspektiven auf unser Zusammenleben, lassen Berlins Wahrzeichen in leuchtenden Farben erstrahlen und so die Herzen unserer Gäste höher schlagen. Diesmal dreht sich alles um das vielleicht schönste und zugleich tiefste Gefühl überhaupt: die Liebe. Liebe hat viele Facetten und unzählige Ausdrucksformen. Liebe ist kein einzelner Moment – sie ist ein wunderbares Lebensgefühl. Die zehn Abende des diesjährigen Festival of Lights widmen wir genau diesem Lebensgefühl und laden Besucherinnen und Besucher aus aller Welt herzlich ein, sich in Berlin zu verlieben.“

Eine Premiere und ein Festival-Klassiker im Berliner Dom

Zu den besonderen Höhepunkten des Festival-Programms gehören in diesem Jahr gleich zwei unterschiedliche Veranstaltungsreihen im Berliner Dom: „Beyond the Light“ und „Festival of Lights in Concert“.

„Beyond the Light“ bietet als neues Event-Format am ersten Festival-Wochenende vom 9. bis 11. Oktober acht 30-minütige 3-D-Videoshows mit sanfter Hintergrundmusik im Altarraum des Doms. Aufwändige Lichtkunst lässt das Dominnere in bunten Farben erstrahlen und erweckt auch kleinste Details der monumentalen Architektur zum Leben. Tickets sind online erhältlich unter: <https://festival-of-lights.de/de/beyond-the-light/>

„FESTIVAL OF LIGHTS in CONCERT“ bietet in der zweiten Festival-Hälfte vom 13. bis 17. Oktober an fünf Abenden in insgesamt zehn Konzerten eine jeweils einzigartige Verbindung aus Licht- und Klangkunst. Dafür konnten erneut weltbekannte Musiker und DJs gewonnen werden: Alle Farben, Westbam, Klangkarussell, Anja Schneider, Chris Bekker sowie Ukai



Namen verwandeln den Dom mit sphärischen Klängen in ein außergewöhnliches Gesamtkunstwerk, das rund eine Stunde lang Licht und Klang miteinander verschmelzen lässt. Tickets sind online erhältlich unter www.festival-of-lights.de/inconcert.

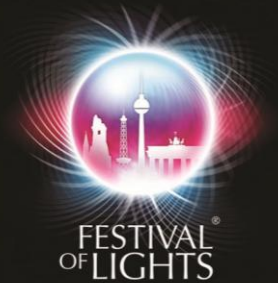
Ein Auszug aus dem Programm 2026:

- Deutschlands höchstes Gebäude, der **Berliner Fernsehturm**, wird zur großen Bühne für die Liebe: „Höchste Gefühle für Berlin: Fernsehturm in Love“. Sechs nationale und internationale Künstlerstudios hüllen mit „Colours of Love“ den Berliner Fernsehturm in ein spektakuläres Gewand aus Farben, Formen und Emotionen. Ein leuchtendes Symbol über den Dächern der Stadt für das, was uns verbindet.
 - Der **Potsdamer Platz** wird zu einem Mosaik aus Licht. Auf dem **Kollhoff-Tower** erweckt die Projektion „AURORA VITA“ die massive Architektur des Gebäudes dynamisch zum Leben. Das Motiv auf dem **Forum Tower** fühlt sich fast wie eine optische Täuschung an und bringt die Fassade förmlich zum Schwingen. Die kunstvolle **Bodenprojektion** davor taucht den Untergrund in ein lebendiges Mosaik aus strahlenden Farben und dynamischen Strukturmustern. Wer hier entlangschlendert, wandert buchstäblich mitten durch das Licht. In der **Alten Potsdamer Straße** lässt die Installation „Papillons“ unzählige bunte Schmetterlinge hoch oben zwischen den Baumkronen über den Köpfen des Publikums flattern. Am **Haus Huth** begeistert das meisterhafte analoge Lichtkunstwerk „Nautilus“. Hochleistungs-Projektoren und kinetische Mechaniken bewegen unterschiedliche Bildebenen live übereinander.
 - Gleich nebenan im **Center am Potsdamer Platz** erwartet die Besucher ein überdimensionales Kartenhaus. Das leuchtende Kunstwerk „House of Cards“ präsentiert eine beeindruckende Installation aus 126 überdimensionalen Spielkarten als lebendiges Bauwerk aus Licht. Das Kartenhaus steht dabei nicht für Zerbrechlichkeit, sondern für den Mut, Neues zu wagen, Schicht für Schicht über sich hinauszuwachsen und einander zu vertrauen.
 - Auf dem **Ritz Carlton** und dem **P5** am Potsdamer Platz erstrahlen großformatige Bilder im Art-Deco Stil mit einem Hauch der 20er Jahre sowie ein unübersehbares, fröhliches Statement für Liebe und Lebensfreude aus unzähligen bunten Herzen. Ein echter Hingucker mit Gute-Laune-Garantie.
 - Als eines der größten Wahrzeichen wird der **Berliner Dom** am Lustgarten einmal mehr zur monumentalen Leinwand für ausdrucksstarke Kunst. Zehn facettenreiche, großformatige Lichtbilder lassen zum Thema „Colours of Love“ die gigantische Fassade erstrahlen. Gleichzeitig erwecken die Veranstaltungsreihen „Beyond the Light“ und „Festival of Lights in Concert“ die monumentale Architektur des Innenraums zum Leben.
 - Das **Brandenburger Tor** wird zur Bühne für den "Festival of Lights Contest" mit spektakulären 3D-Videomappings von internationalen Künstlern und Kreativ-Teams aus Spanien, China und Ungarn. Ihre beeindruckenden Kunstwerke nutzen die weltbekannte Kulisse für ein kreatives und faszinierendes Spiel aus Farben, Formen und Bewegung. Die besonders aufwändigen internationalen Video-Produktionen auf dem wohl bekanntesten Wahrzeichen Berlins werden von McDonald's Deutschland als Hauptsponsor des FESTIVAL of LIGHTS ermöglicht.
 - Anlässlich der Wiedereröffnung des **Pergamonmuseums** am 4. Juni 2027 wird auf dem künftigen Interimseingang des Pergamonmuseums auf der Museumsinsel eine rund dreiminütige Projektion zu sehen sein. Sie nimmt die Besucher mit auf eine Reise durch die zehnjährige Sanierungsphase des Museums und zeigt anhand eindrucksvoller Fotografien von Alexander Schippel die Veränderungen des Gebäudes und seiner Architektur. Die Inszenierung verbindet dabei die Geschichte des Umbaus mit dem Blick auf das, was die Besucher zur Wiedereröffnung im kommenden Jahr erwartet.
- Den besten Blick auf die Projektion bietet das gegenüberliegende Ufer der Spree im Monbijoupark. Von dort aus wird die leuchtende Fassade des Pergamonmuseums sichtbar und spiegelt sich gleichzeitig im Wasser.



Auf der Spreeseite der Museumsinsel werden die historischen Kolonnaden der **Alten Nationalgalerie** zur leuchtenden Kulisse für farbenprächtige Projektionen. Die Inszenierung verbindet die historische Baukunst der Museumsinsel mit moderner Lichtkunst und setzt die Architektur eindrucksvoll in Szene.

- Ein Hauch der goldenen Zwanzigerjahre zieht ins **Nikolaiviertel** ein: Parallel zur finalen Staffel der deutschen Erfolgsserie „Babylon Berlin“ wird das Eckhaus Rathausstraße zur Leinwand für eine bildgewaltige Videoprojektion. Gezeigt werden Bilder vom ehemaligen Kaufhaus Israel, dem Alexanderplatz, wie er in den 20er Jahren aussah und auch vom Haus, wo das legendäre Tanz-Café „Moka Efti“ beheimatet war. Verknüpft mit ikonischen Ausschnitten und packenden Szenen aus „Babylon Berlin“, ermöglicht durch X Filme Creative Pool, lassen die Bilder die Atmosphäre des Berlins der 20er Jahre hautnah spürbar werden. Rund um die Nikolaikirche kann man mit der Kunstinstallation „Angels of Love“ selbst wie ein 20er-Jahre-Show-Star aussehen. Fünf „Angels of Love“ sind im Nikolaiviertel zu finden. Vor der Nikolaikirche lässt die Lichtinstallation „Prima Ballerina“ eine klassische Spieldose zu neuem Leben erwachen.
- Interaktiv wird es am Gendarmenmarkt: Die Fassade des **Konzerthauses** verwandelt sich mit der Show „Guestlings“ in eine riesige, digitale Mitmach-Aktion. Je mehr Menschen mitmachen und ihren selbst erstellten Guestling-Avatar auf die Gebäudefassade hochladen, desto dichter, bunter und lebendiger wird das Kunstwerk. So entsteht ein riesiges, digitales Gästebuch. Außerdem erzählt die charmante 3D-Video-Mapping-Show „Listen to my love“ eine herzerwärmende Geschichte über die Macht der Liebe. Um Liebe geht es auch bei den Projektionsmotiven der Kinder-Malaktion „Male das, was du liebst“. Mit dabei sind auch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der Björn-Schulz-Stiftung, die ihre liebsten Motive gemalt haben. Ob das Lieblingsspielzeug, Haustiere oder bunte Farbmuster: Die Zeichnungen lassen das Gebäude in vielen kleinen, liebevollen Glücksmomenten erstrahlen. Das Ergebnis ist ein buntes Zeichen für kleine und große Lebensfreuden mitten in der Stadt.
- Der gesamte **Bebelplatz** erstrahlt in einer in ganz Berlin einmaligen 180-Grad-Inszenierung. Die Staatsoper, die St. Hedwigs-Kathedrale und die Juristische Fakultät verzaubern die Festivalbesucher mit farbenprächtigen Motiven von drei Seiten gleichzeitig. Die Fassade des historischen Hotel de Rome wird zur Projektionsfläche für gleich mehrere beeindruckende Videoshows. Sie tragen klangvolle Namen wie "Beyond the Dream", "Colours in nature: the love bug" und "Shifting Garden" und stammen von internationalen Künstlern und Kreativ-Teams aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, Großbritannien und Deutschland.
- Die Fassade der traditionsreichen **Humboldt-Universität** zu Berlin präsentiert sich mit einer Show zum Thema „Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei“. Außerdem präsentieren das Zagreb Tourist Board und der WWF eine bildgewaltige Videoshow des Zagreb Festival of Lights mit dem Titel „We are all connected“.
- Die historische Fassade des Hotels **Westin Grand Berlin**, Ecke Friedrichstraße/Unter den Linden, verwandelt sich in ein Meer aus Sonnenblumen und unzähligen bunten Schmetterlingen, die die Architektur in einen riesigen, blühenden Sommergarten verwandelt.
- Die **Oberbaumbrücke** sendet „Liebesgrüße über der Spree“. Die markante Backsteinarchitektur mit ihren charakteristischen Türmen wird zu einem faszinierenden Zusammenspiel aus Licht und Schatten, lebendigen Animationen und innovativer Kunst, die auch das Wasser der Spree in ein romantisches Lichtermeer tauchen.
- Der **THF TOWER am Flughafen Tempelhof** erzählt die Geschichte vom „Zukunftshafen“. Die Fassade wird per Lichtkunst schrittweise neu erschaffen. Aus einem urzeitlichen Felsmonolithen wird ein Vermessungshologramm, ehe der Bau sein Stahlskelett offenbart. Im Verlauf der Show öffnet sich die monumentale Kulisse wie ein riesiges, belebtes Puppenhaus voller Ateliers, Werkstätten und Begegnungsräume. Ein meisterhaftes Zusammenspiel aus Geschichte, Architektur und Vision, das die Transformation dieses besonderen Ortes erlebbar macht.
- Zu entdecken gibt es FESTIVAL OF LIGHTS-Orte auch in verschiedenen Berliner Kiezen: Spektakulär illuminiert ist zum Beispiel wieder die **Siegessäule**, der **Funkturm**



passend zum 100jährigen Jubiläum, das John Jahr Haus, der **Postbahnhof** am Ostbahnhof, die **Marienkirche** am Alexanderplatz und der **Rathauspark Lichtenberg** (nur am 9.10.).

- Außerdem gibt es noch spannende Zusatzveranstaltungen, wie z.B. die **Ausstellung ERLEBNIS EUROPA im Europäischen Haus Berlin**, das **Streetart-Festival am Alexanderplatz**, **Erlebnistouren durch das Olympiastadion** Berlin mit zwei exklusiven Lichtshows mit Musik, die der finnische Lichtgestalter Mikki Kunttu eigens für das Olympiastadion Berlin entwickelt hat sowie erstmals die „**Festival of Lights Club Nights**“, die die Lichtkunst nach 23:00 Uhr direkt in ausgewählte Berliner Clubs bringt.

Zum 22. Mal in Folge: Kostenfreier Besuch aller Open-Air-Attraktionen

Dank Partnern und Sponsoren ist der Besuch aller Open-Air-Attraktionen des privat finanzierten FESTIVAL OF LIGHTS seit der Gründung 2005 jedes Jahr kostenfrei – auch 2026 wird das wieder so sein. „Wir freuen uns sehr darauf, Berlinerinnen und Berliner sowie Gäste aus aller Welt zu faszinierender Lichtkunst und magischen Momenten in Berlin einladen zu dürfen“, so Festivalleiterin Birgit Zander.

Große und besondere Partner machen das FESTIVAL OF LIGHTS überhaupt erst möglich

Wie schon in den vergangenen Jahren hat die Festival-Leitung nicht nur die künstlerischen Inszenierungen, sondern auch die Sponsoren- und Partner-Auswahl in besonderer Weise kuratiert. „Uns ist besonders wichtig, dass unsere Partner zu unserem Motto passen und sich für mehr Zusammenhalt und gegenseitigen Respekt in der Gesellschaft engagieren“, sagte Zander. Zu den Festival-Partnern 2026 gehören große Namen wie McDonald's, Klarna, Life360, Ferrero Rocher, NVIDIA, Kearney, Sephora, der Potsdamer Platz, die GASAG, die BSR, visitBerlin, Zagreb Tourist Board, die WBM mit dem Nikolaiviertel, Das Center am Potsdamer Platz, THF / Tempelhof Projekt, SEBRACON, The Ritz-Carlton Berlin u.v.m.

Das Festivalprogramm finden Sie unter www.festival-of-lights.de/de/programm-2026/

Das gesamte Programm des diesjährigen Festival of Lights, alle Informationen zu Partnern und Gebäuden sowie eine übersichtliche Illuminationskarte finden Sie unter www.festival-of-lights.de/

Bereits jetzt lassen sich auf der Festival-Website Tickets der beliebten Lightseeing-Touren buchen. Der zentrale Vermarkter der diesjährigen Lightseeing-Touren ist der Festivalpartner visitBerlin.

Das FESTIVAL OF LIGHTS 2026 wird ermöglicht durch McDonald's, Klarna, Life360, Ferrero Rocher, NVIDIA, Kearney, Sephora, Potsdamer Platz, GASAG, visitBerlin, Zagreb Tourist Board, die WBM mit dem Nikolaiviertel, Das Center am Potsdamer Platz, THF / Tempelhof Projekt, die BSR, SEBRACON, TV-Turm Alexanderplatz, die Humboldt-Universität zu Berlin, Commerz Real, John Jahr Haus, The Westin Grand Berlin, Olympiastadion, Europäisches Parlament, Fischer & Lustig, Bezirksamt Lichtenberg, The Ritz-Carlton Berlin, Metropolitankapitel Sankt Hedwigs-Kathedrale, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, X Filme Creative Pool, Grützmaker, OM Consult & Event, BEDE Catering & Eventmanagement, Postbahnhof

Pressekontakt:

Zander & Partner Event-Marketing GmbH

Savignyplatz 6, 10623 Berlin

E-Mail: presse@festival-of-lights.de

www.festival-of-lights.de

www.facebook.com/FestivalOfLights

www.youtube.com/LightsOnBerlin

www.flickr.com/photos/festivaloflights

www.instagram.com/berlinfestivaloflights

Disclaimer: Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Text das generische Maskulinum verwendet. Die in diesem Text verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

